

Ultraschall-Vorsorgeuntersuchungen (Gutachten) auf ektoische Ureteren Informationen z.H. der Rasseclubs, Züchter:innen und Halter:innen

Organisation:

Für die Organisation der Untersuchungen ist die Dysplasiekommission Bern zuständig.

Untersuchungsstellen:

Untersuchungen sollen ausschliesslich von ausgebildeten diplomierten Radiolog:innen (ECVDI, ACVR) durchgeführt werden. Pro Jahr wird aktuell mit einer zu untersuchenden Anzahl Hunde von maximal 45 gerechnet. Aus Gründen der Zuverlässigkeit der Untersuchungen wird die Anzahl Untersucher:innen deshalb auf eine kleine Zahl begrenzt. Aktuell sind folgende diplomierte Radiolog:innen mit den offiziellen Untersuchungen beauftragt:

Dr. N. Anne-Archand: Medivet Lausanne

Dr. O. Gardelle: Vetimage Oberentfelden und Niederglatt

Dr. U. Geissbühler: Vetsuisse Fakultät Bern, Vetimage Spiez und Animal Kleintierpraxis Visp

Prof. D. Schweizer: Vetsuisse Fakultät Bern

Dr. C. Precht: Vetsuisse Fakultät Bern

Mindestalter:

Offizielle Untersuchungen werden ab einem Mindestalter von 3 Monaten angeboten. Es steht den Halter:innen frei, die Untersuchung gleichzeitig mit den Dysplasievorsorgeuntersuchungen durchführen zu lassen; für diese ist bei den meisten Rassen ein Mindestalter von 12 Monaten erforderlich. Bei Verdacht oder Vorliegen von klinischen Symptomen ist eine Untersuchung in frühem Alter dringend empfohlen, da die Nieren bei nichtbehandelter Erkrankung irreversible Schäden erleiden können. Wird bei einem Welpen/Junghund eine Ektopie diagnostiziert, ist die Untersuchung der übrigen Wurfgeschwister dringend empfohlen.

Vorbereitung der Hunde und mitzubringende Dokumente:

Hunde werden gefastet vorgestellt; die letzte Fütterung erfolgt bei erwachsenen Hunden zirka ab 19 Uhr am Vorabend und bei Welpen ab Mitternacht vor dem Untersuchungstag. Es steht der Ultraschalltierärzt:in frei, Hunde für die Untersuchung zu sedieren. Bitte Hunde nicht unmittelbar vor dem Tierarztbesuch urinieren lassen; die Harnblase sollte einen mittleren Füllungszustand aufweisen. In der Regel wird die Ultraschalltierärzt:in die Harnproduktion entweder mittels Infusion oder eines Diureticums stimulieren.

Die Original-Ahnentafel muss der Ultraschalltierärzt:in vorgelegt werden. Die Halter:in muss sich vor der Untersuchung zwingend auf der PHBooklet-Plattform registrieren <https://www.pethealthbooklet.ch/>, ein PHBooklet für den Hund erstellen, die Original-Ahnentafel einscannen/fotografieren und ins PHBooklet hochladen und das PHBooklet im autorisierten Netzwerk für die Ultraschalltierärzt:in und für das Tierspital Bern freigeben. Während den ersten 14 Tagen ist das PHBooklet kostenlos. Die Ultraschalltierärzt:in wird das Gutachten nach der Untersuchung in das PHBooklet hochladen. Die Halter:in muss sich einverstanden erklären, dass das Gutachten dem Rasseclub übermittelt wird und dass die erhobenen Daten für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden dürfen. Die Ultraschalltierärzt:in wird der Halter:in dazu eine

Einverständniserklärung (Antrags-/Gutachtenformular) zur Unterzeichnung vorlegen, bevor dieses von ihr in das PHBooklet hochgeladen wird.

Einteilung der Untersuchungsergebnisse:

- Normal:** Die Harnleitermündungen konnten eindeutig dargestellt werden. Beide Harnleiter münden anatomisch korrekt in die Harnblase, in das Trigonum oder in den Harnblasenhals.
- Abnormal:** Ein oder beide Harnleiter münden am Übergang vom Harnblasenhals in die Urethra.
- Ektopisch:** Ein oder beide Harnleiter münden in die Urethra oder in Zervix/Uterus/Scheidenvorhof
- Nicht einteilbar:** Für eine definitive Einteilung sind weitere Untersuchungen (Endoskopie und/oder CT) an der Vetsuisse Fakultät Bern erforderlich.

Rekurs:

Die Halter:in hat das Recht, gegen den Entscheid zu rekurrieren. Ein Zweitgutachten wird von der Dysplasiekommission Bern unter Einbezug der Nephrologiegruppe erstellt.

Kosten:

Die Kosten für sämtliche Untersuchung gehen zu Lasten der Halter:in. Für die Festlegung der Kosten ist jede Untersuchungsstelle selbst verantwortlich.